

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **16 (1942)**

Heft 4-6: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.*Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare*Livres, Ex-libris, Estampes, etc.*Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suissesRedaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern**Ueber zwei Bücherliebhaber in Basel
um die Wende des 15. zum 16. Jahrhundert**(Johannes Heynlin de Lapide und Hieronymus Zscheckenbürlin)*Von Dr. *Max Burckhardt*

Bei Anlass der Jahresversammlung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft in Basel, am 2. November 1941 in den Räumen der Basler Universitätsbibliothek, wurden als Zeugnisse spätmittelalterlichen Büchersammelns und humanistischer Bücherpflege die schönsten Bestände an Druckwerken aus den Bibliotheken der beiden Kartäuser Johannes Heynlin de Lapide und Hieronymus Zscheckenbürlin zu einer kleinen Schau vereinigt. Mit der Ausstellung sollte nicht nur den Gästen ein Begriff von den alten Kostbarkeiten der Basler Sammlung vermittelt, sondern auch ein Zeugnis der Dankbarkeit gegenüber jenen abgelegt werden, die seinerzeit, ohne es zu wissen und zu beabsichtigen, mit ihren eigenen Erwerbungen einen wesentlichen Grundbestand zu der beträchtlichen Sammlung geschaffen haben, die heute der Universität Basel, darüber hinaus aber auch der Förderung von Bildung und Gelehrsamkeit im ganzen Land zur Verfügung steht. —

Das Geburtsjahr des Johannes Heynlin de Lapide errechnet man nach seiner Studienzeit etwa mit dem Jahr 1433. Heynlin ist